

Emil Haber hat uns verlassen

Völlig unerwartet hat uns die Nachricht vom Tode unseres Kollegen Emil Haber erreicht. ; Er ist am 3. März in seinem, 77. Altersjahr verstorben.

Emil Haber ist am 31. Dezember 1978 altershalber vom Amt als Zentralkassier unserer Gewerkschaft zurückgetreten. 1943 war er als Geschäftsstellenleiter der Büchergilde Gutenberg in Bern der VHTL beigetreten. Im Jahre 1958 wurde er als vollamtlicher Sekretär auf unser Sekretariat in Bern berufen, wo er das Handelspersonal betreute. 1963 zog der in Bern tätige Basler nach Zürich, um seine gewerkschaftliche Laufbahn auf dem Zentralsekretariat fortzusetzen. Der Kongress 1966 wählte ihn schliesslich als Nachfolger von Werner Schneiter zum Zentralkassier. In seine 12jährige Amtszeit fiel als „Hauptwerk“ die Schaffung der Stiftung Hilfskasse VHTL, die den weitreichenden Ausbau der bis heute geschätzten Verbandsleistungen ermöglichte: den damals bahnbrechenden beruflichen und ausserberuflichen Verkehrsrechtsschutz und die Hilfe bei Lohnausfällen infolge Konkurs des Arbeitgebers beispielsweise.

Über die Grenzen der VHTL hinaus wirkte Emil Haber in verschiedenen Gremien, vor allem in genossenschaftlichen und gemeinnützigen Unternehmungen, auch nach seiner Pensionierung 'bis zu seinem Hinschied aktiv mit.

Während 20 Jahren hat Emil Mig, Migger, Miggel, wie er je nach Landesgegend genannt und gerufen wurde; seine ganze Schaffenskraft in den Dienst der VHTL, der Gewerkschafts- und ihr anverwandten Bewegungen gestellt. Dafür gebührt ihm unser aller Dank. Wir haben einen guten Freund und Kollegen verloren.

Die VHTL entbietet seiner Familie, ganz besonders seiner Witwe Heidy Haber-Alder und seinen Töchtern Ruth Haber und Barbara Scheidegger-Haber, ihr tief empfundenenes Beileid.

Peter W. Küng Zentralpräsident VHTL.

VHTL-Zeitung, 25.3.1993.

Personen > Haber Emil. Nachruf Peter W. Kueng. VHTL-Zeitung, 1993-03-25